



öffentlich

**Betreff:**

Weiterentwicklung der Schiffbauergasse als Kultur- und Kreativstandort

<b>Einreicher:</b> Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Erstellungsdatum	08.05.2018
	Eingang 922:	

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
06.06.2018	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschliessen:

Auch für den Zeitraum nach Auslaufen der Förderbindung wird die kulturelle Nutzung der Schiffbauergasse als Kultur- und Kreativstandort fortgeschrieben und die Wohnnutzung ausgeschlossen. Dies ist in den auf die Sanierungssatzung folgenden B-Plan-Entwurf aufzunehmen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich weiter energisch für die Gewinnung der Husaren-Kaserne als Standort für die Kunst- und Kreativwirtschaft einzusetzen. Es ist im Stadtgebiet ein gut erschlossenes städtische Grundstück zu bestimmen, das ggf. zum Tausch angeboten werden kann.

gez. Janny Armbruster  
Fraktionsvorsitzende

---

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung**

20 Jahre nach Erlass der Sanierungssatzung für die Schiffbauergasse ist der Kulturstandort mit 48 Td. Gästen/Jahr und einer vielfältigen, kulturellen Ausstrahlung auf hohem, teils internationalem Niveau eine Erfolgsgeschichte.

Aber erst durch die Einbeziehung der Husaren-Kaserne wird es möglich sein, den Standort durch die Ansiedlung von Kunst- und Kreativwirtschaft auch tagsüber zu beleben.